

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/035(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Mittwoch, 15.11.2006	Jugendamt, Zimmer 502 W.-Höpfner-Ring 4	11:00Uhr	12:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift
- 2 Positionierung des UA zur Förderung des "Zentrums für soziales Lernen" des Evangel. Kirchenkreises in den Jahren 2006 und 2007
- 3 Konzeptideenwettbewerb zur Umsetzung von Angeboten im Rahmen der Schulsozialarbeit in den Förderzentren Nord und Süd ab dem Schuljahr 2007/08
- 4 Arbeitsschwerpunkte - Jahresarbeitsplanung 2007
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Förster, Rudolf

Vetter, Roland

Krull, Tobias

Müller, Oliver

Geschäftsführung

Kiuntke, Iris

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift

- Herr Schwenke eröffnet die Unterausschusssitzung,
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen;
- Frau Wübbenhorst und Herr Aechtner sind für die heutige Sitzung entschuldigt;

Absprachen zur TO

- die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

Bestätigung der Niederschrift

- die Niederschrift vom 18.10.06 wird mit dem **Abstimmergebnis 4/0/1** angenommen;

2. Positionierung des UA zur Förderung des "Zentrums für soziales Lernen" des Evangel. Kirchenkreises in den Jahren 2006 und 2007

- den UA-Mitgliedern liegt eine Beschlussempfehlung sowie eine ausführliche Begründung zur Empfehlung als Tischmaterial vor;
- die Empfehlung wurde mit dem Träger Evangelischer Kirchenkreis abgestimmt;
- zur Förderung des Projektes gab es bereits im Juni 2005 die Empfehlung des UA, dass das Projekt im Sinne der Projektförderung gefördert werden und der Abschluss eines Leistungsvertrages perspektivisch geprüft werden sollte;
- Frau Achatzi stellt den Mitgliedern das Projekt noch einmal ausführlich vor;
- in den Trägergesprächen ist deutlich geworden, dass diese Empfehlung von der Verwaltung und dem Träger unterschiedlich interpretiert wurde;
- der Träger hat Interesse an einer anteiligen Personalkostenförderung für den Bereich der koordinierenden und organisierenden Aufgaben (vgl. Aufzählung der sonstigen Tätigkeiten auf S. 2 des Schreibens an den UA) und hatte seine Antragstellung auf diesen Bereich begrenzt;
- die Verwaltung geht von einer Abgrenzung zur Einrichtungsförderung aus, da diese einen anderen Weg der Beschlussfassung notwendig machen würde;
- des Weiteren wurde das Problem gesehen, dass eine Förderung nach Fachförderrichtlinie nicht möglich ist, da die Spezifik des Projektes keiner Richtlinie zuzuordnen ist;
- es wird eine Förderung nach RL 20/03 vorgeschlagen, mit dem Hinweis, dass derzeit der Abschluss eines Leistungsvertrages nicht sinnvoll erscheint (u. a. weil bisher keine klare Projektstruktur und verlässliche Kosten- und Finanzierungsplanung zu Grunde gelegt werden kann);
- es wurde nach einem Lösungsweg gesucht, der beiden Interessen entgegenkommt. Mit der Beschlussempfehlung durch den UA soll für die Verwaltung ein klarer Auftrag zum Förderverfahren erteilt werden;
- in den Trägergesprächen wurde verdeutlicht, dass sowohl die Einzelmaßnahmen mit der Zielgruppe als auch die sonstigen Tätigkeiten auf Grund des unmittelbaren Zusammenhanges Bestandteil des Antrages und der Abrechnung sein müssen;
- Einzelmaßnahmen werden für bestimmte Zielgruppen gefördert, die Honorar-, Sach-, Betriebs- und Mietkosten beziehen sich nur anteilig auf die von uns geförderten Einzelmaßnahmen;

- um einen Berechnungsschlüssel zu finden, hat der Träger das Gesamtarbeitsstundenvolumen für die sonstigen Tätigkeiten ermittelt und dieses dann ins Verhältnis gesetzt zu der Anzahl der Einzelveranstaltungen;
- dadurch wird pro Einzelveranstaltung ein zusätzlicher Tag für sonstige Tätigkeiten als Berechnungsgrundlage angenommen;
- dieser Berechnungsschlüssel ist u. a. deshalb notwendig, weil in dem Projekt mit einem hohen personellen Aufwand an ehrenamtlichen Kräften gearbeitet wird und für diese ständig Schulungen zur Einhaltung der Sicherheitsstandards etc. sowie ein hoher Koordinationsaufwand abgesichert werden müssen;
- die Mitglieder des UA brachten zum Ausdruck, dass sie der vorgeschlagenen Verfahrensweise, wie sie schriftlich vorliegen und mündlich dargestellt wurden, zustimmen;
Eine Förderung des Projektes wird grundsätzlich befürwortet.
- Herr Förster schlägt vor, Möglichkeiten der Verwaltungsvereinfachung zu prüfen;
- Herr Schwenke stellt die Empfehlung zur Abstimmung:

Das erlebnispädagogische Sportprojekt des Evangelischen Kirchenkreises wird in den Jahren 2006 und 2007 im Rahmen der RL 20/03 mit jeweils 13.000,- EUR gefördert. Das Projekt umfasst die Realisierung von durchschnittlich 40 erlebnispädagogischen Einzelmaßnahmen und den dafür notwendigen Aufwand an Organisation, Koordinierung und Weiterbildung sowie zur Gewährleistung der Sicherheitsstandards.

Der UA beauftragte die Verwaltung, Möglichkeiten der Verwaltungsvereinfachung zu prüfen und ggf. umzusetzen.

Abstimmergebnis 5/0/0

3. Konzeptideenwettbewerb zur Umsetzung von Angeboten im Rahmen der Schulsozialarbeit in den Förderzentren Nord und Süd ab dem Schuljahr 2007 / 08

- der Konzeptideenwettbewerb zur Umsetzung von Angeboten im Rahmen der Schulsozialarbeit in den Förderzentren Nord und Süd ab dem Schuljahr 2007/08 liegt den Mitgliedern schriftlich vor;
- Herr Förster stellt den Mitgliedern den Konzeptideenwettbewerb zur Anbindung von Schulsozialarbeit an die Förderzentren Nord und Süd ab dem Schuljahr 2007/2008 vor;
- es folgt eine kurze Diskussion, in der festgestellt wird, dass dringender Koordinierungsbedarf - Koordinierung mit Landesverwaltungsamt notwendig ist;
- Herr Schwenke stellt die vorliegende Verfahrensweise zur Abstimmung:

Der Unterausschuss stimmt den Vorschlag zur Umsetzung von Angeboten im Rahmen der Schulsozialarbeit in den Förderzentren Nord und Süd ab dem Schuljahr 2007/08 zu.

Abstimmergebnis 5/0/0

4. Arbeitsschwerpunkte - Jahresarbeitsplanung 2007

- den Mitgliedern liegt ein erster Entwurf der Verwaltung zur Jahresplanung 2007 und eine Zusammenfassung der Arbeitsschwerpunkte der Juhi-Mitglieder (*Herr Sprengkamp, Herr Krull, Frau Tietze, Herr Bache, Frau Ponitka und Herr Vetter*) vor;
- Herr Förster beginnt anhand des Jahresarbeitsplanes des Jugendamtes 2006 die Abarbeitung der Aufgaben bzw. den Stand einiger Themen produktübergreifend vorzustellen;
- einige der Aufgaben werden 2007 weiter fortgesetzt;
- Herr Schwenke fragt nach den Stand der Entwicklung von Maßnahmevorschlägen der integrierten Jugendhilfe in den Stadtteilen Olvenstedt und Ottersleben und wünscht einen Arbeitsstand hierzu;
- Herr Müller meldet noch zu den bereits vorliegenden Schwerpunkten der Mitglieder
 - o die Thematik Übertragung KJFE´s,
 - o Zusammenarbeit und gemeinsame Tagung Juhi-Ausschuss und Ausschuss Schule, Bildung, Sport
 - o sowie Prüfung Verwendungsnachweis an freier Träger
- in der nächsten UA-Sitzung wird die Thematik Jahresarbeitsplanung erneut behandelt
 - o Bericht zu den Arbeitsschwerpunkten aus 2006/Arbeitsstand der Stabsstelle V/02 zu – Integrierte Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung in den Stadtteilen Olvenstedt und Ottersleben
 - o Zusammenfassung Jahresarbeitsplanung – Schwerpunktsetzung 2007

5. Verschiedenes

- TERMIN nächster UA JHP: Montag, den 04.12.2006 um 11:00 Uhr im Jugendamt
- Jahresarbeitsplanung/Bericht zu den Arbeitsschwerpunkten aus 2006 Arbeitsstand der Stabsstelle V/02 zu – Integrierte Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung in den Stadtteilen Olvenstedt und Ottersleben, Schwerpunktsetzung 2007
- Herr Vetter gibt bekannt, dass freie Träger äußern, die Antragstellung 2007 ist eher erschwerend als vereinfacht geworden;
- die Beratung zur Förderrichtlinie muss dringend geführt werden;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin